



Schriftliche Kommunikation: Übersicht

Im Prüfungsteil *Schriftliche Kommunikation* müssen Sie einen Aufsatz zu einem vorgegeben Thema schreiben. Der Aufsatz besteht aus mehreren Teilen, die aber eng aufeinander bezogen sind. Zunächst müssen Sie Informationen zu dem Thema aus einem vorgegeben Text und einer Grafik in eigenen Worten zusammenfassen. Dann müssen Sie die Vor- und Nachteile des Themas erörtern und Ihre eigene Meinung dazu formulieren und begründen. Alle Teile bilden einen zusammenhängenden Aufsatz.

Schriftliche Kommunikation

- Teil 1** Einleitung
Wiedergabe von Text und Grafik
- Teil 2** Vorteile/dafür/pro
Nachteile/dagegen/contra
Schluss: eigene Meinung + Begründung

Die Länge des Textes ist nicht vorgeschrieben. Aber für einen guten Aufsatz, in dem alle Teile gründlich ausgestaltet sind, brauchen Sie ungefähr 500 bis 600 Wörter.

Sie haben dafür insgesamt 120 Minuten Zeit.

Für den Aufsatz können Sie maximal 24 Punkte bekommen.

Gesamteindruck		Sprachliche Mittel	
Gedankengang	max. 3 Punkte	Wortschatz	max. 3 Punkte
Flüssigkeit	max. 3 Punkte	Strukturen ✓	max. 3 Punkte
Inhalt		Korrektheit	
Wiedergabe	max. 3 Punkte	grammatische Korrektheit ✓	max. 3 Punkte
Erörterung	max. 3 Punkte		
eigene Meinung	max. 3 Punkte		

Um das Niveau B 2 zu erreichen, sind mindestens 8 Punkte erforderlich.

Um das Niveau C 1 zu erreichen, benötigen Sie mindestens 12 Punkte.

Die grammatische Korrektheit wird bewertet, aber wesentlich wichtiger sind der Inhalt, die sprachlichen Mittel und der Gesamteindruck Ihres Textes.

Während der Prüfung dürfen Sie ein einsprachiges und/oder zweisprachiges Wörterbuch benutzen.



Aufgabe

*Aufgabe jetzt noch
nicht lösen, erst
das Basistraining
bearbeiten!*

Singledasein:**Immer mehr Einpersonenhaushalte in Deutschland**

Schreiben Sie einen **zusammenhängenden Text** zum Thema „Singledasein“. Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

- Arbeiten Sie wichtige Aussagen aus dem Text und der Grafik heraus.
- Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des Singledaseins.
- Was halten Sie davon, als Single zu leben? Begründen Sie Ihre Meinung.

Sie haben insgesamt **120 Minuten** Zeit.

Singledasein: Immer mehr Einpersonenhaushalte in Deutschland

In Deutschland gab es noch nie so viele Singles wie heute: Millionen von Menschen leben in sogenannten Einpersonenhaushalten. Anfang der siebziger Jahre lag dieser Anteil noch deutlich darunter. Im Durchschnitt liegt er heute bei 40 % aller Haushalte, in Großstädten sogar weit darüber.

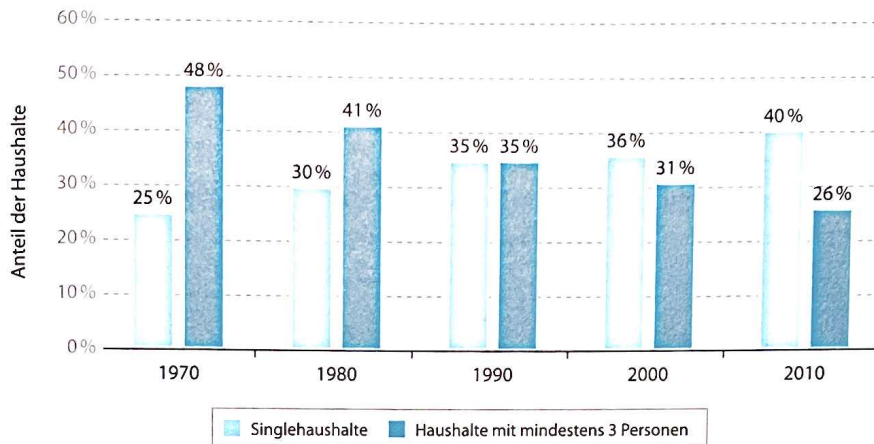
Besonders bei den 30- bis 60-Jährigen hat das Singledasein stark zugenommen, während bei anderen kaum eine Veränderung oder sogar ein Rückgang der Einzelhaushalte zu beobachten ist. Dafür gibt es verschiedene Gründe: So sind die Ausbildungsphasen bis zum Eintritt in das Berufsleben deutlich länger geworden. Zudem wollen immer mehr Erwachsene kinderlos bleiben oder bevorzugen eine Partnerschaft, in der beide Partner in einem eigenen Haushalt leben. Außerdem erfordert der Beruf heutzutage hohe Mobilität. Gerade im mittleren Lebensalter führt das zu einem Anstieg von Fernbeziehungen.

Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Gesellschaft. So steigen vor allem in Großstädten die Mietpreise und Preise für Immobilien, da immer mehr Menschen individuellen Lebensraum beanspruchen. Das macht auch das Leben für Singles teurer. Andererseits gelten Singles als kaufkräftige Konsumenten. So gibt es Reiseveranstalter für Singles, Partys für Singles, Singleportionen bei Lebensmitteln und natürlich Singlebörsen im Internet, in denen die einsamen Herzen zueinanderfinden können. Und das ist gut für die Wirtschaft.

Quelle: Abendblatt München



Anteil von Singlehaushalten im Vergleich zu Haushalten mit mindestens drei Personen in Deutschland von 1970 bis 2010



i Deutschland; ab 16 Jahren; 1828 Befragte;
3. bis 15. Dezember 2011

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach



Schriftliche Kommunikation: Basistraining

Der Aufsatz auf dem Niveau B2/C1 erfordert ein hohes Maß an verschiedenen Fähigkeiten:

- Sie müssen einen Sachtext verstehen und in strukturierter Form wiedergeben können.
- Sie müssen eine Grafik verstehen und ihre wichtigen Informationen wiedergeben können.
- Sie sollten in der Lage sein, die Informationen aus Text und Grafik sprachlich und inhaltlich sinnvoll miteinander zu verbinden.
- Sie müssen die Vor- und Nachteile eines Themas erkennen.
- Sie müssen diese Vor- und Nachteile sinnvoll ordnen und in einer strukturierten Form beschreiben.
- Sie müssen eine eigene Meinung zum Thema aus der Erörterung entwickeln und ausführlich begründen.

Im Folgenden können Sie in mehreren Schritten lernen, wie Sie das erfolgreich machen können. Dabei erfahren Sie in erster Linie, wie Sie Ihre Arbeit sinnvoll einteilen und die Aufgaben strategisch geschickt bearbeiten können. Die grammatische Korrektheit Ihrer Sprache wird im Prüfungstrainer nicht gezielt verbessert. Wenn Sie in diesem Bereich große Defizite haben, sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin. Er/Sie wird Sie beraten können.

In den folgenden Arbeitsschritten geht es zunächst um die Vorarbeiten zum Aufsatz (Schritt 1 bis 6) und dann um die Ausformulierung Ihres Textes (Schritt 7 bis 10).



Schritt 1: Lesen Sie die Aufgabe und unterstreichen Sie das Thema.

Das Thema finden Sie immer im ersten Satz. Sie sollten es unterstreichen.

Übung 1

Lesen Sie die Aufgabe und unterstreichen Sie das Thema.

Schreiben Sie einen **zusammenhängenden Text** zum Thema „Singledasein“. Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

- Arbeiten Sie wichtige Aussagen aus dem Text und der Grafik heraus.
- Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des Singledaseins.
- Was halten Sie davon, als Single zu leben? Begründen Sie Ihre Meinung.

Die Reihenfolge, in der Sie die Aufgaben zum Thema behandeln, ist nicht vorgeschrieben. Es empfiehlt sich aber, die Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten. Denken Sie immer daran, dass Sie einen zusammenhängenden Aufsatz schreiben müssen, in dem die genannten Teile inhaltlich eng aufeinander bezogen sind. Deswegen ist es auch wichtig, zwischen den einzelnen Teilen sprachliche Überleitungen zu schaffen, die diese Teile sinnvoll miteinander verbinden.



Schritt 2: Markieren Sie wichtige Informationen im Text.

Der vorgegebene Text enthält meistens nur Sachinformationen, er enthält keine Meinung des Autors. Manchmal wird aber gesagt, was andere Menschen zu dem Thema meinen oder denken.

Übung 2

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 72 und lesen Sie den Text. Klären Sie unbekannte Wörter und markieren Sie wichtige Informationen.

Die sprachlichen Strukturen der Texte sind in diesem Prüfungsteil meist relativ leicht zu verstehen. Schwierigkeiten bereitet eher das Vokabular, da die meisten Texte zahlreiche Informationen enthalten, die manchmal auch sehr speziell sind.

Benutzen Sie möglichst das einsprachige Wörterbuch, wenn Sie nachschlagen müssen. Das einsprachige Wörterbuch hat für Sie den Vorteil, dass nicht nur die Bedeutung eines unbekannten Wortes erklärt wird, sondern dass Sie gleichzeitig Synonyme und Umschreibungen bekommen, die Sie in Ihrem eigenen Text verwenden können.

Benutzen Sie das zweisprachige Lexikon nur dann, wenn Sie unsicher sind oder gar nicht klarkommen mit einer Textstelle bzw. wenn Sie überprüfen wollen, ob sie etwas richtig verstanden haben.

MEMO

Unbekannte Wörter möglichst mit einem einsprachigen Lexikon klären.

Wenn Sie die wichtigen Aussagen im Text später richtig zusammenfassen wollen, müssen Sie sich außerdem überlegen, welchen Stellenwert die markierten Informationen im Text haben. Bei den Texten, die in diesem Prüfungsteil vorkommen, geht es meistens um folgende Stellenwerte:

- Feststellungen/Beobachtungen
- Gründe
- Zahlen/Fakten
- Folgen/Konsequenzen
- Beispiele

Übung 3

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 72 und notieren Sie am Rand, welchen Stellenwert die unterstrichenen Stellen jeweils haben.

Die Unterscheidung nach Feststellung, Gründen, Zahlen/Fakten u.a. ist wichtig für Ihre Textwiedergabe. Wenn Sie den Stellenwert der Aussagen richtig erkennen, ist es relativ einfach, den Text zusammenzufassen und dabei auch seine Struktur zu beschreiben.

MEMO

Den Stellenwert der markierten Informationen bestimmen.

Unter der Struktur des Textes versteht man die logische Verbindung der Inhalte, also die Abfolge von Feststellungen/Beobachtungen, Gründen, Zahlen/Fakten, Folgen/Konsequenzen und Beispielen. Diese Struktur sollte in Ihrer Textwiedergabe sichtbar werden. Wie das geht, erfahren Sie in Schritt 8.



Für das Lesen des kurzen Textes und das Markieren der wichtigen Informationen sollten Sie in der richtigen Prüfung nicht mehr als fünf Minuten verwenden. Hier im Basistraining können Sie sich aber so viel Zeit lassen, wie Sie benötigen, um den Text genau zu verstehen.

Ähnlich wie die Inhalte des Textes müssen auch die Inhalte der Grafik zusammengefasst werden.



Schritt 3: Verstehen und bearbeiten Sie die Grafik.

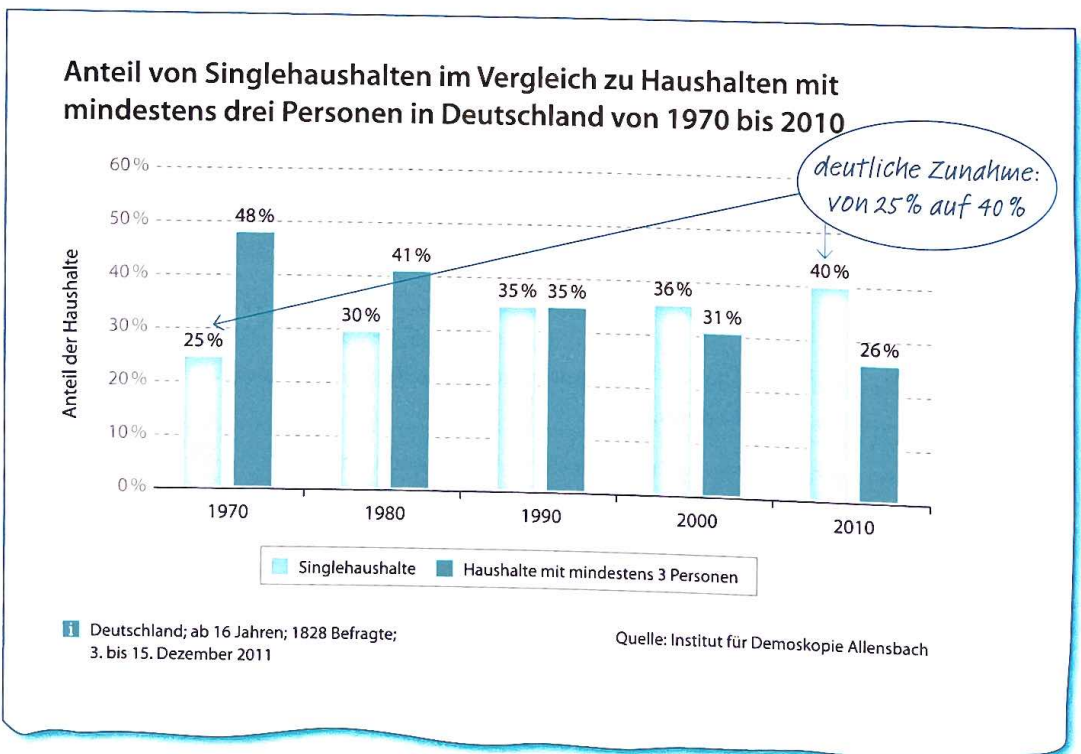
Das visuelle Material ist meistens statistisches Material, das grafisch auf unterschiedliche Art angeboten wird. Hier im Prüfungstrainer sprechen wir grundsätzlich von „Grafik“.

Manchmal gibt es eine Grafik zum Text, manchmal sind es zwei. Sie enthalten weitere Informationen zum Thema. Die Inhalte der Grafik sind immer eng auf den Text bezogen. Gelegentlich gibt es inhaltliche Überschneidungen mit den Informationen im Text. Meistens ergänzen die Informationen in den Grafiken aber die Informationen im Text.

Die Informationen in den Grafiken bestehen fast immer aus Zahlen. Sie werden in unterschiedlichen Formen präsentiert. In unserem Beispiel ist es ein sogenanntes Säulendiagramm. Andere häufige Diagrammformen sind Kurvendiagramme, Kuchendiagramme oder Balkendiagramme. In einer ersten Annäherung an das Diagramm sollten Sie die wichtigen Zahlen markieren und kurze Anmerkungen zur Erklärung dazuschreiben.

Übung 4

Markieren Sie in der Grafik weitere wichtige Zahlen und ergänzen Sie weitere Anmerkungen.





Bei der Auswertung einer Grafik geht es immer darum, die Diagramme und Zahlen richtig zu lesen und ihre Bedeutung zu verstehen. Das hat nur sehr wenig mit der Sprache zu tun, in der die Grafik beschriftet ist. Aus diesem Grund können Sie die Interpretation von Grafiken auch an Darstellungen üben, die in Ihrer eigenen Sprache beschriftet sind. Das Entscheidende bei den Grafiken ist die inhaltliche Information, die mit den Zahlen verbunden ist. Diesen inhaltlichen Zusammenhang müssen Sie in Ihren Worten beschreiben.

MEMO

Immer den inhaltlichen Zusammenhang von Zahlen und Fakten beschreiben.

Für die Analyse und Markierung der Informationen in der/den Grafik/en sollten Sie in der richtigen Prüfung nicht mehr als fünf bis zehn Minuten verwenden.

Schritt 4: Ordnen Sie die Informationen aus Grafik und Text einander zu.

Einige Informationen aus der Grafik beziehen sich auf bestimmte Stellen im Text, andere Informationen in der Grafik sind neu und beziehen sich auf den Text als Ganzes. Als Erstes müssen Sie daher erkennen, welche Informationen in den Grafiken die Aussagen im Text ergänzen. Diese Informationen aus dem Text und der Grafik müssen sie einander zuordnen.

MEMO

Erkennen, welche Informationen aus Grafik und Text zusammengehören.

Da Sie nicht viel Zeit für die Zuordnung haben, geht es am schnellsten, wenn Sie die Informationen oder Ihre eigenen Anmerkungen zur Grafik neben die entsprechenden Stellen im Text schreiben oder mithilfe von Ziffern zuordnen wie in der folgenden Übung.

Übung 5

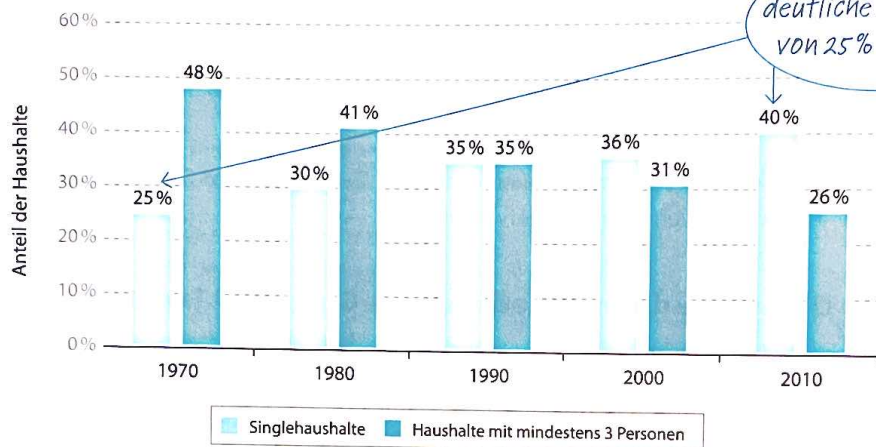
Gehen Sie zum Übungstest und verdeutlichen Sie im Text und in der Grafik weitere inhaltliche Zusammenhänge mit Ziffern wie in dem folgendem Beispiel.

Singledasein: Immer mehr Einpersonenhaushalte in Deutschland

In Deutschland gab es noch nie so viele Singles wie heute: Millionen von Menschen leben in sogenannten Einpersonenhaushalten. Anfang der siebziger Jahre lag dieser Anteil noch deutlich darunter. Im Durchschnitt liegt er heute bei 40 % aller Haushalte, in Großstädten sogar weit darüber.

1

Anteil von Singlehaushalten im Vergleich zu Haushalten mit mindestens drei Personen in Deutschland von 1970 bis 2010



i Deutschland; ab 16 Jahren; 1828 Befragte;
3. bis 15. Dezember 2011

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach

Die Zuordnung der Ziffern zu den entsprechenden Textstellen ist ein Vorschlag. Sie können natürlich auch Unterstreichungen, Pfeile, Symbole oder Farben verwenden, um sichtbar zu machen, welche Aussagen und Informationen inhaltlich zusammengehören. Wichtig ist, dass Sie selbst beim Formulieren des Aufsatzes wissen, welche Inhalte zusammengehören.

MEMO

*Zuordnung von Inhalten
in Grafik und Text
visualisieren.*

Für die Zuordnung der Informationen aus Grafik(en) und Text sollten Sie in der richtigen Prüfung nicht mehr als etwa fünf Minuten verwenden.

Schritt 5: Erstellen Sie eine Sammlung von Vor- und Nachteilen.

Nach den Vorarbeiten zu Teil 1 Ihres Aufsatzes müssen Sie nun Teil 2 vorbereiten. Lesen Sie dazu noch einmal die Aufgaben zu diesem Teil der Prüfung.

- Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des Singledaseins.
- Was halten Sie davon, als Single zu leben? Begründen Sie Ihre Meinung.

Es ist offensichtlich, dass das Leben als Single Vor- und Nachteile hat. Die Themen in diesem Prüfungsteil sind immer so formuliert, dass Sie die Vor- und Nachteile einer Sache erörtern oder sich für oder gegen etwas entscheiden müssen.



Das Gute an solchen Themen ist, dass Sie bereits eine einfache Gliederung enthalten. Sie können die verschiedenen Gesichtspunkte nämlich immer nach Vor- und Nachteilen oder nach pro und contra bzw. dafür und dagegen ordnen. Das spart Zeit.

MEMO

Vor- und Nachteile in einer Tabelle zusammenstellen.

Übung 6

Ergänzen Sie Vor- und Nachteile des Singledaseins.

Vorteile	Nachteile
<i>unabhängig von anderen Menschen</i>	<i>immer alleine</i>

Sicher werden Ihnen schnell einige Vor- und Nachteile zu diesem Thema einfallen. Grundsätzlich sollten Sie aber auch den vorgegebenen Text noch einmal gründlich lesen. Dieser Text enthält meistens schon eine ganze Reihe von Informationen, aus denen Vor- und Nachteile des Themas abgeleitet werden können.

MEMO

Weitere Vor- und Nachteile aus dem Text ableiten.

Übung 7

Unterstreichen Sie alle Informationen, aus denen man Vorteile des Singledaseins ableiten kann, und ergänzen Sie sie ihrer Tabelle.

Besonders bei den 30- bis 60-Jährigen hat das Singledasein stark zugenommen, während bei anderen kaum eine Veränderung oder sogar ein Rückgang der Einzelhaushalte zu beobachten ist. Dafür gibt es verschiedene Gründe: So sind die Ausbildungsphasen bis zum Eintritt in das Berufsleben deutlich länger geworden. Zudem wollen immer mehr Erwachsene kinderlos bleiben oder bevorzugen eine Partnerschaft, in der beide Partner in einem eigenen Haushalt leben. Außerdem erfordert der Beruf heutzutage hohe Mobilität. Gerade im mittleren Lebensalter führt das zu einem Anstieg von Fernbeziehungen.

Ähnlich ist das mit den Nachteilen. So können Sie aus den negativen Konsequenzen des Anstiegs von Singlehaushalten die Nachteile dieser Lebensform ableiten.



Übung 8

Unterstreichen Sie alle Informationen, aus denen man Nachteile des Singledaseins ableiten kann, und ergänzen Sie Ihre Tabelle.

Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Gesellschaft. So steigen vor allem in Großstädten die Mietpreise und Preise für Immobilien, da immer mehr Menschen individuellen Lebensraum beanspruchen. Das macht auch das Leben für Singles teurer. Andererseits gelten Singles als kaufkräftige Konsumenten. So gibt es Reiseveranstalter für Singles, Partys für Singles, Singleportionen bei Lebensmitteln und natürlich Singlebörsen im Internet, in denen die einsamen Herzen zueinanderfinden können. Und das ist gut für die Wirtschaft.

Wenn Sie noch mehr Vor- und Nachteile für Ihre Erörterung brauchen, können Sie Warum-Fragen stellen und aus den Antworten weitere Gesichtspunkte ableiten, zum Beispiel so: „Warum leben Singles hauptsächlich in Großstädten?“ Mögliche Antworten sind: Es gibt ein großes Angebot an Arbeitsplätzen und Unterhaltungsmöglichkeiten, wenig Kontrolle durch Nachbarn, Familie, Freunde und eine starke Individualisierung des Einzelnen.

MEMO

Das Thema durch Warum-Fragen weiter erschließen.

Daraus abgeleitete Vor- und Nachteile für das Singledasein (vor allem in Großstädten):

Vorteile:

- Verwirklichung der Individualität durch reduzierte gesellschaftliche Kontrolle leichter möglich.
- Alle Angebote der modernen Gesellschaft können genutzt werden.
- Flexible Reaktion auf Arbeitsplatzangebote, evtl. Steigerung des Einkommens ist möglich.

Nachteile:

- Das Singledasein schränkt das soziale Umfeld (Familie/Freunde/Nachbarn) ein.
- Angebote der Großstadt lenken von anderen gesellschaftlichen und individuellen Werten ab.
- Das Leben in Großstädten ist (auch für Singles) teuer.

Übung 9

Beantworten Sie die Warum-Fragen. Leiten Sie aus den Antworten weitere Vor- und Nachteile ab und ergänzen Sie Ihre Tabelle.

- Wer lebt als Single? Warum?
- Warum gibt es immer mehr Singles in Deutschland?
- Wie leben Singles? Warum so?
- Warum leben viele Menschen als Single?

Für das Sammeln von Vor- und Nachteilen sollten Sie in der richtigen Prüfung nicht mehr als 10–15 Minuten benötigen.



Schritt 6: Ordnen Sie Ihre Stoffsammlung nach Oberbegriffen und Wichtigkeit.

Wenn Sie Ihre Tabelle mit den Vor- und Nachteilen genauer anschauen, werden Sie sehen, dass verschiedene Punkte zusammengehören und einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden. In unserem Beispiel haben Sie sicher einige Punkte gefunden, die mit dem Bereich „Beruf/Berufsleben“ zu tun haben. Andere gehören eher zum „Alltag“ oder zur „individuellen Lebensgestaltung“.

Begriffe, unter denen man mehrere Punkte inhaltlich zusammenfassen kann, nennt man Oberbegriffe.

Manchmal sind diese Oberbegriffe bereits in Ihrer Stoffsammlung enthalten, dann müssen Sie das erkennen, oder Sie müssen fehlende Oberbegriffe ergänzen. Und denken Sie daran: Bei den meisten Themen reichen je zwei, maximal drei Oberbegriffe bei den Vor- und Nachteilen völlig aus.

MEMO

Oberbegriffe suchen und passende Inhalte zuordnen.

Übung 10

Ordnen Sie alle Inhalte aus Übung 7 den Oberbegriffen zu. Sie können auch eigene Oberbegriffe ergänzen.

Vorteile:

- im Alltag: weniger Planung notwendig / unabhängig von anderen Menschen
- im Berufsleben:
- in der individuellen Lebensgestaltung:

Nachteile:

- im Alltag:
- im Berufsleben:
- im Vergleich zu einer Partnerschaft/Ehe

Manchmal ist es schwierig zu entscheiden, zu welchem Oberbegriff ein Inhalt gehört, manchmal gibt es auch Überschneidungen und ein Inhalt gehört zu zwei Oberbegriffen. Lassen Sie sich davon nicht irritieren. Entscheiden Sie rasch, welchem Oberbegriff Sie einen Vor- oder Nachteil zuordnen wollen. Die erste Entscheidung ist meistens die richtige.

Achten Sie bei der Anordnung Ihrer Punkte im Hauptteil auch auf das Prinzip der Wichtigkeit/Steigerung:

- Wenn Sie für etwas sind, beginnen Sie mit den Punkten, die dagegen-sprechen.
- Wenn Sie gegen etwas sind, beginnen Sie mit den Punkten, die dafür-sprechen.

MEMO

Inhalte nach dem Prinzip der Steigerung ordnen.

Durch diese Anordnung erreichen Sie, dass die Punkte, die für Sie wichtig sind, am Ende der Erörterung stehen und direkt zum Schluss führen. Das Wichtigste steht also am Ende und leitet über zu Ihrer eigenen Meinung, die Sie im letzten Teil Ihres Aufsatzes ausführlich beschreiben und begründen können.



Übung 11

Ordnen Sie die Punkte in Ihrer Stoffsammlung nach dem Prinzip der Wichtigkeit/Steigerung.

Für die Ordnung der Punkte in Ihrer Stoffsammlung nach Oberbegriffen und Wichtigkeit sollten Sie nicht mehr als fünf bis zehn Minuten verwenden.

Sie haben jetzt den Text und die Grafik gelesen und bearbeitet. Sie haben die Informationen aus der Grafik den passenden Textstellen zugeordnet. Außerdem haben Sie die Vor- und Nachteile für eine Erörterung des Themas zusammengestellt und nach Wichtigkeit geordnet. Für diese Vorarbeiten sollten Sie in der Prüfung zwischen 30 und maximal 50 Minuten brauchen.

Jetzt müssen Sie mit der Ausformulierung des Aufsatzes beginnen. Dafür bleiben Ihnen in der richtigen Prüfung etwa 60 bis 80 Minuten. Nach dem Ausformulieren bleiben Ihnen noch bis zu 20 Minuten für die Korrektur Ihres Aufsatzes, je nachdem, wie lange Sie für die Vorarbeiten gebraucht haben. Das ist nicht sehr viel für einen Aufsatz dieser Art. Sie müssen also konzentriert arbeiten.

Schreiben Sie von Anfang an auf das Schreibblatt. Sie haben in der Regel nicht die Zeit, erst ins Unreine zu schreiben. Das dauert zu lange.



Schritt 7: Formulieren Sie die Einleitung.

Die Einleitung sollte kurz sein. In der Einleitung sollte das Thema auftauchen. In unserem Beispiel das „Singledasein“. Mit der Einleitung sollen Sie das Interesse des Lesers / der Leserin wecken. Er/Sie soll neugierig auf den Text werden. Dazu eignen sich am besten ein persönliches Beispiel oder ein möglichst aktuelles Ereignis, das mit dem Thema zu tun hat. Es ist auch möglich, einen historischen Vergleich (früher/heute) zu ziehen oder den Themabegriff zu definieren, vor allem dann, wenn es ein eher ungewöhnlicher Begriff ist.

MEMO

In der Einleitung das Thema nennen und Interesse wecken.

Außerdem muss die Einleitung zum Hauptteil der Erörterung überleiten. Dafür eignen sich die folgenden Formulierungen.

Von der Einleitung zum Hauptteil überleiten:

Das führt zu der Frage, ...

Daraus ergibt sich die Frage, welche Vor- und Nachteile ...

Im Folgenden möchte ich mich ausführlich mit der Frage befassen, ...

Unter diesen Umständen muss man sich die Frage stellen, ...

Übung 12

Welche Einleitung finden Sie am besten? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

- A ☐ In Deutschland gibt es immer mehr Einpersonenhaushalte. Das sind „Familien“, die aus einer Person bestehen. Also eigentlich keine richtigen Familien. Für mich ist das unvorstellbar. Wenn ich einmal älter bin, möchte ich heiraten und Kinder haben. Alleine zu leben muss schrecklich langweilig sein. Hier bei uns ist so etwas unmöglich.



- B ☐ Früher haben die jungen Leute so lange bei Ihren Eltern gewohnt, bis sie geheiratet haben. Heute gibt es immer mehr junge Menschen, die schon früh von zu Hause weggehen und alleine wohnen. Das ist auch bei uns immer öfter zu beobachten. Aber in Deutschland ist diese Mode noch viel stärker. Dort gibt es immer mehr Menschen, die alleine wohnen.
- C ☐ „Single“ ist ein englisches Wort. Es heißt „einzeln“ oder „allein“. Singles sind Menschen, die allein leben. Davon gibt es in Deutschland immer mehr. Ich habe einen Freund, der alleine lebt. Er ist schon ein paar Jahre älter als ich und hat eine kleine Wohnung in der Stadt. Wenn ich mit der Schule fertig bin, will ich auch alleine leben wie mein Freund.
- D ☐ In Deutschland gibt es immer mehr Singles, also Leute, die alleine leben. Das ist eine Entwicklung, die vor allem in Großstädten zu beobachten ist. Anders als bei uns verlassen junge Leute schon früh das Haus ihrer Eltern und leben in Wohngemeinschaften oder auch alleine. Aber auch Menschen, die bei uns wahrscheinlich schon verheiratet wären, ziehen es vor, alleine zu leben und Karriere zu machen. Diese Entwicklung ist seit den 70er Jahren zu beobachten und führt zu der Frage, warum viele Menschen sich für diese Lebensform entscheiden und welche Vor- oder Nachteile damit verbunden sind.

Eine gute Einleitung ist sehr wichtig. Lassen Sie sich dafür etwas Zeit. Aber nicht mehr als 10 Minuten. Wenn Ihnen nicht gleich etwas einfällt, lassen Sie Platz für die Einleitung und beginnen Sie erst einmal mit dem Hauptteil. Aber vergessen Sie nicht, später die Einleitung zu ergänzen.

Schritt 8: Formulieren Sie die Wiedergabe von Text und Grafik.

In den Schritten 2 bis 4 haben Sie die Informationen aus Grafik und Text herausgearbeitet und einander zugeordnet. Im Folgenden üben Sie, diese Informationen wiederzugeben und sprachlich und inhaltlich sinnvoll miteinander zu verbinden wie in folgendem Beispiel.

Besonders bei den 30- bis 60-Jährigen ist das Singledasein sehr verbreitet.

Feststellung

Dafür gibt es verschiedene Gründe: So sind die ...

Begründungen

Textwiedergabe:

Wie in dem Artikel aus dem Abendblatt München berichtet wird, ist insbesondere bei Menschen von 30 bis 60 Jahren eine deutliche Zunahme von Singlehaushalten zu beobachten. Das ist darauf zurückzuführen, dass ...

Die Beschreibung der Stellenwerte (vgl. die Unterstreichungen) ist wichtig, da sie einen Eindruck von der logischen Struktur des Textes vermittelt.

MEMO

Die logische Struktur des Textes beschreiben.



Außerdem sollten Sie immer die Quelle nennen, falls eine Quelle angegeben ist; allerdings nur, wenn Sie sich zum ersten Mal auf den Text beziehen. In den sprachlichen Mitteln ist angezeigt, wie Sie das am besten machen können.

MEMO

Quellenangabe (falls vorhanden) nicht vergessen.

Übung 13

- a Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 72 und fassen Sie den Text so zusammen wie oben beschrieben. Achten Sie auf die Stellenwerte der Inhalte.**

Einen Text zusammenfassen:

Wie in dem Text aus (Quelle) berichtet wird, ...

Wie der Text aus (Quelle) zeigt, ...

Aus dem Text aus (Quelle) ist zu entnehmen, dass ...

Aus dem Text aus (Quelle) geht hervor, dass ...

Im Folgenden wird weiter berichtet/gesagt/ausgeführt, dass ...

Wie im Text weiter dargelegt wird, ist das darauf zurückzuführen, dass ...

Der Text aus (Quelle) macht deutlich, dass ...

An dem Beispiel kann man beobachten, dass ...

Das Beispiel zeigt, dass ...

Dies ist darauf zurückzuführen, dass ...

- b Lesen Sie Ihre Textwiedergabe noch einmal und unterstreichen Sie in Ihrem Text alle Formulierungen, mit denen Sie die Stellenwerte der Inhalte beschrieben haben.**

Wie die Lösung zu dieser Aufgabe zeigt, ist es nicht notwendig, jeden Inhalt genau mit seinem Stellenwert zu bezeichnen. Oft reicht ja auch schon eine passende Konjunktion wie zum Beispiel „weil“ oder „obwohl“, ein Adverb wie „deswegen“ oder eine andere Formulierung wie „aus diesem Grund“, um den Stellenwert des Inhalts klar genug zum Ausdruck zu bringen. Wichtig ist, dass Ihre Leser die logische Struktur des Textes nachvollziehen können.

Außerdem müssen Sie bei der Wiedergabe der Inhalte darauf achten, dass Sie selbstständig formulieren. Wichtige Begriffe aus dem Text dürfen Sie natürlich verwenden, aber auf keinen Fall sollten Sie (längere) Formulierungen aus dem Text wörtlich übernehmen. Auch deswegen ist es wichtig, bei der Arbeit mit dem Text das einsprachige Wörterbuch zu verwenden.

MEMO

Formulierungen aus dem Text nicht wörtlich übernehmen.

Übung 14

Lesen Sie noch einmal Ihre Textwiedergabe aus Übung 13. Verbessern Sie Stellen, an denen Sie den Text wörtlich wiedergegeben haben.

Nachdem Sie gelernt haben, wie Sie den Inhalt des Textes wiedergeben und seine Struktur beschreiben, werden Sie in den folgenden Übungen lernen, wie Sie die Informationen aus der Grafik wiedergeben können. Die sprachlichen Mittel, die Sie dafür benötigen, sind ähnlich wie bei der Wiedergabe des Textes.



Übung 15

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 72 und beschreiben Sie in Ihren Worten die Informationen in der Grafik.

Grafik beschreiben und Quellenangabe nennen:

Wie die Grafik aus/von (Quelle) zeigt, ...

Aus der Grafik, die aus/von (Quelle) stammt, geht hervor, dass ...

Außerdem zeigt/belegt die Grafik, dass ...

Die Zahlen zeigen/belegen (eindeutig), dass ...

Aus der Grafik kann man ableiten, dass ...

Bei einem Vergleich der beiden Grafiken mit dem Text sieht man / zeigt sich, dass ...

Bei der Beschreibung der Grafik kommt es nicht auf Vollständigkeit an.

Interessant sind nur die Zahlen und Fakten, die sich auf das Thema beziehen.

In unserem Beispiel sind daher die Zahlen für die Jahre 1990 und 2000 relativ unwichtig und müssen in der Wiedergabe der Grafik nicht beschrieben werden.

MEMO

Nur wichtige Zahlen aus der Grafik / den Grafiken verwenden.

In den vorangegangenen Übungen haben Sie gelernt, wie Text und Grafik wiedergegeben werden können und worauf Sie dabei achten müssen. Wenn das Aufsatzschreiben nicht Ihre große Stärke ist, reicht es, wenn Sie in der Prüfung Text und Grafik getrennt beschreiben. Besser ist es aber, die Informationen aus Text und Grafik in einem Text zusammenzufassen.

Übung 16

Verbinden Sie die Informationen aus dem Text und den Grafiken in einem Text miteinander.

Wie Sie sicher bemerkt haben, beziehen sich die Informationen aus den Grafiken nur auf den ersten und zweiten Textabschnitt. Zum dritten Abschnitt, in dem es um die Folgen der Zunahme von Singlehaushalten geht, gibt es keine Entsprechungen oder Ergänzungen in der Grafik.

Für die Wiedergabe von Text und Grafik(en) sollten Sie in der richtigen Prüfung nicht mehr als 20 Minuten aufwenden.

Schritt 9: Formulieren Sie die Erörterung der Vor- und Nachteile.

In diesem Teil Ihres Aufsatzes erörtern Sie die Vor- und Nachteile einer Sache, in unserem Beispiel also alles, was für oder gegen das Leben als Single spricht. Es geht dabei um zwei zentrale Behauptungen:

Behauptung 1: Das Singledasein hat Vorteile.

Behauptung 2: Das Singledasein hat Nachteile.

Diese zentralen Behauptungen nennt man auch These I und II oder These und Antithese. Ihre Aufgabe ist es nun, beide Thesen zu erörtern und aufgrund der Erörterung zu einer eigenen Meinung zu kommen. Diese Meinung muss ausführlich begründet werden.



In welcher Reihenfolge Sie diese zentralen Behauptungen oder Thesen aufstellen, hängt davon ab, was Sie selbst für richtig halten. An zweiter Stelle sollte die Behauptung stehen, die Sie für richtig halten. Dieser Teil führt dann direkt zu Ihrer eigenen Meinung im Schlussteil.

MEMO

Die Thesen so ordnen, dass die zweite These zur eigenen Meinung führt.

Wie man einen Gedankengang strukturieren kann, haben Sie schon in dem vorgegebenen Text zu diesem Prüfungsteil gesehen. Dort haben Sie die Inhalte nach ihrem Stellenwert unterschieden. Und so ähnlich sollten Sie auch Ihre Überlegungen zur Erörterung der Vor- und Nachteile strukturieren.

MEMO

Auf die logische Struktur jedes Gedankengangs achten.

Versuchen Sie also, möglichst jeden Gedankengang zu einem bestimmten Punkt so zu gestalten, dass er folgende Elemente enthält:

- eine Beobachtung, Feststellung oder Behauptung,
- eine Begründung (z. B. Gründe aus dem vorgegeben Text),
- einige Fakten (z. B. aus der Grafik), mit denen Sie Ihre Behauptung belegen,
- ein Beispiel, mit dem Sie das Gesagte veranschaulichen,
- eine Schlussfolgerung, die Sie persönlich aus dieser Überlegung ableiten.

Die Reihenfolge der Inhalte ist nicht festgelegt. Sie können zum Beispiel mit Fakten (aus der Grafik) beginnen, diese mit einem Beispiel veranschaulichen, daraus eine Behauptung ableiten und sie begründen. Wenn Sie dann noch eine Schlussfolgerung ziehen, ist der Gedankengang komplett.

Sinnvoll ist es auch, einen besonders wichtigen Vor- oder Nachteil für den Teil „eigene Meinung“ aufzubewahren. Damit können Sie im letzten Teil Wiederholungen vermeiden.

MEMO

Einen besonders wichtigen Punkt für die „eigene Meinung“ aufbewahren.

Übung 17

Formulieren Sie folgenden Gedankengang zum Thema aus. Achten Sie dabei auf die Stellenwerte der Inhalte.

Als Single leben:

- Vorteile im Berufsleben
- Konkurrenz gegenüber Mitbewerbern
- Mobilität/Flexibilität als Voraussetzung für bestimmte Berufe: Mitarbeiter im Außendienst, Flugbegleiter, Piloten
- Wechsel des Arbeitsplatzes: höheres Einkommen
- interessante Arbeitsplätze im Ausland
- sinnvoll, als Single zu leben (zumindest im Berufsalter)



Die Vorteile des Singledaseins zeigen sich vor allem im Berufsleben.

...

MEMO

Auf die Zeit achten und sich auf das Wesentliche beschränken.

Da die Zeit recht begrenzt ist, müssen Sie sich bei der Formulierung Ihres Aufsatzes auf das Wesentliche beschränken. Es kann sein, dass Sie in der Stoffsammlung mehr zusammengestellt haben, als Sie im Aufsatz aus Zeitgründen verwerten können. Achten Sie also gut auf die Zeiteinteilung.

Übung 18

Gehen Sie zu Ihrer geordneten Stoffsammlung in Übung 10, Seite 81. Beschreiben Sie alle Vor- und Nachteile des Singledaseins. Achten Sie auf die logische Struktur Ihrer Aussagen.

Beobachtung, Feststellung, Behauptung:

Die Beobachtung zeigt, dass ...

Begründungen:

Es gibt viele Gründe, die für/gegen ... sprechen.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Das zeigt sich daran, dass ...

Das erkennt man daran, dass ...

Daran erkennt man, dass ...

Fakten:

Es ist offensichtlich, dass ...

Wie die Fakten/Zahlen/Beobachtungen zeigen, ist es offensichtlich, dass ...

Es ist allgemein bekannt, ...

Beispiele:

Wie folgendes Beispiel zeigt, ...

Das folgende Beispiel zeigt ...

Dafür gibt es ein gutes Beispiel: ...

Erst kürzlich ...

Vor Kurzem wurde ... berichtet, dass ...

In der Presse wurde berichtet, dass ...

In den Nachrichten war zu hören, dass ...

Schlussfolgerung:

Daraus lässt sich ableiten, dass ...

Das führt dazu, dass ...

Diese Überlegung führt dazu, dass ...

Das hat zur Folge, dass ...

Folglich kann man sagen, dass ...

eigene Meinung:

Wie ich meine ...

Meiner Meinung nach ...

Ich bin der Auffassung, dass ...

Nach meiner Auffassung ...

Ich möchte behaupten/feststellen, dass ...

die gegenteilige Meinung:

Auf der anderen Seite kann man ...

Andererseits muss man auch berücksichtigen, dass ...

Im Gegensatz dazu ...

Demgegenüber muss bedacht werden, dass ...

Für die Ausformulierung der Vor- und Nachteile sollten Sie in der richtigen Prüfung nicht mehr als 20 Minuten aufwenden.



Schritt 10: Formulieren Sie Ihre eigene Meinung und begründen Sie diese.

Während Sie im ersten Teil Ihrer Erörterung die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen haben und schon erkennbar wurde, welche Position Ihrer Meinung nach die richtige ist, müssen Sie im letzten Teil eindeutig Position beziehen und Ihre eigene Meinung klar formulieren. Diese eigene Meinung muss sich aus den Vor- oder Nachteilen entwickeln, die Sie im Hauptteil der Erörterung dargestellt haben.

Wenn Sie bei unserem Beispiel das Singledasein gut finden und möglicherweise selbst einmal Single bleiben wollen, dann müssen Sie diese Meinung im letzten Teil beschreiben und begründen. Wenn Sie gegen das Singledasein sind, müssen Sie diese Meinung klar zum Ausdruck bringen und ausführlich begründen.

Die Meinung Ihres Prüfers / Ihrer Prüferin spielt bei der Wertung keine Rolle. Es kommt nur darauf an, dass Sie Ihre eigene Meinung sinnvoll aus der Erörterung von Vor- und Nachteilen ableiten und ausführlich begründen.

Ein verbreiteter Fehler ist, dass bei der eigenen Meinung nur wiederholt wird, was Sie bei den Vor- oder Nachteilen schon gesagt haben. Ganz lassen sich Wiederholungen in diesem Teil nicht vermeiden, aber versuchen Sie, diese so gering wie möglich zu halten.

MEMO

Möglichst wenig aus dem Erörterungsteil wiederholen.

Um das zu erreichen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Greifen Sie den wichtigsten Vor- oder Nachteil aus der vorangegangenen Erörterung noch einmal auf:

Wie ich schon gesagt habe, ...

- Ergänzen Sie ihn durch Begründungen und Belege bzw. Beispiele, die Sie in der Erörterung noch nicht verwendet haben:

Hinzu kommt, dass ...

- Sparen Sie sich den wichtigsten Vor- oder Nachteil aus der Erörterung ganz auf und verwenden Sie ihn erst im Schlussteil bei Ihrer persönlichen Meinung. Mit so einer Formulierung haben Sie auch gleichzeitig einen guten Übergang zum letzten Teil Ihres Aufsatzes geschaffen:

Nachdem ich bereits einige Vorteile des Singledaseins beschrieben habe, möchte ich zu dem wichtigsten Gesichtspunkt kommen. Meiner Meinung nach ...

- Fassen Sie die Vor- oder Nachteile aus der Erörterung global zusammen, ohne die Begründungen, Belege, Fakten noch einmal aufzuführen:

Wie ich gezeigt habe, hat das Singledasein im Berufsleben und im privaten Bereich große Vorteile.



- Schließen Sie direkt Ihre Schlussfolgerung an und begründen Sie, warum Sie sich so entschieden haben. Machen Sie das nur, wenn Sie noch einen Grund / Gründe aufführen können, die in der Erörterung noch nicht genannt wurden:

Für mich ist das Singledasein deswegen ...

MEMO

Ihre eigene Meinung immer ausführlich begründen.

- Während Sie im Erörterungsteil möglichst sachlich formulieren sollten, können Sie im Schlussteil bei Ihrer eigenen Meinung auch etwas persönlicher schreiben, vielleicht sogar eine gewisse Selbstironie oder Zweifel an der eigenen Meinung einbringen, insbesondere ganz am Ende. Mit anderen Worten, bevor Sie den Leser am Ende ermüden, indem Sie vieles aus dem Erörterungsteil wiederholen, jonglieren Sie ein bisschen mit den Vor- und Nachteilen und zeigen Sie Ihre Kreativität. – Ihre Prüfer werden das zu schätzen wissen:

Aus all diesen Gründen bin ich eigentlich für ein Leben als Single, aber wenn ich bedenke, was ... frage ich mich, ob ich auf Dauer wirklich so leben möchte. Eine Frau und Kinder ... / Einen Mann und Kinder zu haben ist vielleicht doch nicht das Schlechteste, auch wenn ...

MEMO

Ganz am Ende etwas kreativ oder ironisch sein.

Übung 19

Formulieren Sie Ihre eigene Meinung und finden Sie einen kreativen Schluss. Achten Sie auf die sprachlichen Mittel.

Zur eigenen Meinung überleiten:

Wie ich schon gesagt habe, ... Hinzu kommt, dass ...

Nachdem ich zuletzt einige Vorteile/Nachteile ... beschrieben habe, möchte ich zu dem wichtigsten Gesichtspunkt kommen. Meiner Meinung nach ...

Wie ich gezeigt habe / zu zeigen versucht habe, hat ... große Vorteile. Aber/Deswegen ...

Die eigene Meinung/Schlussfolgerung präzisieren:

Aufgrund dieser Überlegungen komme ich zu dem Schluss, dass ...

Diese Überlegungen zeigen meines Erachtens klar, dass ...

Aus dem bisher Gesagten lässt sich die Schlussfolgerung ziehen, dass ...

Für die Ausformulierung der eigenen Meinung sollten Sie sich in der richtigen Prüfung etwa 20 Minuten nehmen.

Schritt 11: Kontrollieren Sie Ihren Aufsatz.

Wenn Sie die oben vorgeschlagenen Zeiten einhalten können, bleiben Ihnen jetzt noch zehn bis zwanzig Minuten für die Kontrolle und Verbesserung Ihres Aufsatzes. Stellen Sie sich dazu folgende Fragen:



Sind alle Teile vorhanden?

- Einleitung
- Wiedergabe von Text und Grafik
- Erörterung der Vor- und Nachteile
- eigene Meinung und Begründung

Ist der Aufsatz eine inhaltliche Einheit?

- Sind inhaltliche Bezüge zwischen Text, Grafik und Erörterung vorhanden?
- Sind die sprachlichen Übergänge zwischen den Teilen gelungen?
- Ist die eigene Meinung aus der Erörterung und den Informationen in Text und Grafik abgeleitet?
- Ist die eigene Meinung ausführlich begründet?

Auch wenn Sie größere Lücken oder Fehler in Aufbau und Inhalt entdecken, sollten Sie nicht versuchen, den ganzen Aufsatz noch einmal abzuschreiben. Dafür reicht meistens die Zeit nicht mehr.

Versuchen Sie stattdessen, eventuell fehlende Teile am Ende des Aufsatzes zu formulieren und durch Ziffern an den entsprechenden Stellen im Text einzufügen. Überleitungen, die Sie noch ergänzen wollen, können Sie am Rand ergänzen oder ebenfalls mit Ziffern kennzeichnen.

Wenn etwas wegfallen soll, bitte sauber und eindeutig durchstreichen.

Eindeutige sprachliche Fehler sollten Sie verbessern. Verwenden Sie aber nicht zu viel Zeit auf Neuformulierungen wegen vermuteter Ausdrucksfehler. Das macht den Text meistens unübersichtlich. Achten Sie bei allen Korrekturen auf die äußere Form. Verbesserungen kann man nicht vermeiden. Aber man kann Sie so organisieren, dass der Leser / die Leserin klar erkennen kann, was falsch und was richtig ist.

MEMO

*Fehlende Teile am Rand
oder Ende des Aufsatzes
ergänzen.*

MEMO

*Bei Korrekturen auf
Übersichtlichkeit achten*